



Straßenbetriebsdienst Reinigen des Straßenumfeldes

Die Pflege des Straßenumfeldes dient nicht nur dazu, dem Verkehrsteilnehmer ein sauberes und ansprechendes Straßenbild zu bieten. Die Reinigung der Tunneln, der Verkehrszeichen, der Leitpfosten und der Straße selbst ein auch ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit.



Die Sichtbarkeit der Leitpfosten wird durch regelmäßiges Waschen sichergestellt
© Staatsbauverwaltung



Das Waschen der Tunneldecke und -wände verbessert auch die Sicht im Tunnel.
© Staatsbauverwaltung

Abfälle der Verkehrsteilnehmer

An unseren Straßen und insbesondere entlang der großen Reiserouten fallen nicht nur reisetypische Abfälle wie etwa Verpackungen von Lebensmitteln an. Leider wird teilweise auch gewöhnlicher Hausmüll, Sperrmüll oder Problemmüll entsorgt. Dies geschieht entlang der öffentlichen Straßen oder auf den Rastanlagen.

Die Sauberhaltung der Straßenböschungen und Rastanlagen ist äußerst zeitaufwändig. Bis zu 3-mal wöchentlich muss Müll auf den Aufenthalts- und Erholungsflächen der Rastplätze eingesammelt werden.

Auf den Rastplätzen wird der Müll getrennt nach Papier, Glas, Dosen und Restmüll eingesammelt. Die Wertstoffbehälter werden durch Fachfirmen geleert und die Inhalte verwertet. Die Entleerung der Mülltonnen und der sog. Sackständer sowie der Abtransport des Mülls erfolgen durch die Autobahn- bzw. Straßenmeistereien.

In einem Jahr hinterlassen die Verkehrsteilnehmer rund 11 000 Tonnen Müll auf den Straßenböschungen sowie den Parkplätzen und Rastanlagen entlang der bayerischen Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen. Für die Beseitigung dieses Mülls muss die Bayerische Straßenbauverwaltung jährlich rund 9 Millionen Euro aufwenden.



Entlang den Straßen sammeln die Straßenwärter die achtlos aus dem Autofenster geworfenen Gegenstände mühsam von Hand auf.
© Staatsbauverwaltung



Reinigung der Rastplätze – eine zeitaufwändige Tätigkeit
© Staatsbauverwaltung